

PRESSEMITTEILUNG

Der Stationstest für die Körung der neuen Freiburger Hengste im Nationalgestüt in Avenches hat am 18. Januar begonnen und geht am 27. Februar 2009 zu Ende. Von den 19 dreijährigen Kandidaten, die in Glovelier selektioniert wurden, haben 15 den Stationstest bestanden und können ab diesem Jahr für die Zucht verwendet werden. Von den zwei vierjährigen Kandidaten, die letztes Jahr am Stationstest gescheitert sind, wurden 15 gekört. Die mögliche Schliessung des Nationalgestüts (SNG) sorgt für viele Diskussionen und Beunruhigung.

Die dreijährigen Freiburgerhengste müssen bis zu ihrer definitiven Körung mehrere Selektionsetappen absolvieren. Die erste besteht in der Beurteilung von Modell und Gängen anlässlich der Hengstselektion, die am 9. Januar in Glovelier stattfand. Die Hengstanwärter müssen ein Total von mindestens 18 Punkten erreichen, um für den Stationstest in Avenches berücksichtigt werden zu können. Im Folgenden werden die selektionierten Junghengste bei ihrer Ankunft in Avenches einer klinischen Untersuchung unterzogen, welche unter anderem die Beurteilung von Röntgenbildern beinhaltet. Der 40-tägige Stationstest bildet die dritte Etappe der Hengstkörung. Während dem Stationstest werden die Hengstanwärter unter dem Sattel und vor dem Wagen von dem erfahrenen Personal des Nationalgestüts trainiert und bewertet. Die während des Trainings erreichten Noten bilden 60% der Schlussnote des Tests. Der Verhaltenstest bildet einen in den Stationstest integrierten Teil. Sein Ziel ist es, Informationen über den Charakter der Pferde zu liefern. Um gekört zu werden, müssen die Hengste nebst anderem den Verhaltenstest bestanden haben. Der Schlusstag des Tests bildet die letzte Etappe und somit den Höhepunkt der Hengstkörung. An diesem Tag bewerten sieben neutrale Richter die Pferde ein letztes Mal. Deren Noten bilden 40% der Schlussnote. Um zur Zucht zugelassen zu werden, müssen die Hengste bei einem Index von 100, der dem Mittelwert der Resultate aller Kandidaten entspricht, mindestens einen Index von 90 Punkten erreichen. Die 4-jährigen Pferde werden gegenüber die 3-jährigen mit 10 Punkten im Schlussresultat bestraft.

Alle Hengstanwärter haben den Test bis zum Schluss absolviert. Keiner musste beispielsweise wegen Gesundheitsprobleme oder Erbfehler disqualifiziert werden. Von den 21 Kandidaten haben 15 den Stationstest erfolgreich bestanden. Der Gewinner ist Cookies (Nr. 47). Gratulation seinem Besitzer Pierre Koller aus Bellelay. Es muss präzisiert werden, dass alle Kandidaten den Verhaltenstest bestanden haben, Voraussetzung, den Stationstest bestehen zu können und gekört zu werden.

2010, im internationalen Jahr der Biodiversität, ist der SFZV daher besonders zufrieden, dass die 15 gekörten Hengste von 5 verschiedenen Linien stammen. Die Freibergerrasse ist die einzige schweizerische Pferderasse, die seit fast 20 Jahren in einem geschlossen Herdebuch verwaltet wird (keine Einkreuzung anderer Rassen). Um in Zukunft Probleme zu vermeiden, unter anderem die Inzucht, setzt der SFZV alles in seiner Macht stehende daran, die genetische Vielfalt dieser Rasse zu fördern.

Die Information des Vorschlages zur Schliessung des Nationalgestüts per Ende 2011 im Rahmen der Sparmassnahmen des Bundes hat den SFZV und alle Züchter schockiert. Ein solcher Vorschlag ist unverständlich und löste tiefe Verunsicherung, was den Fortbestand der Freiburgerzucht betrifft, aus. Der SFZV wird stark und klar gegen der Schliessung des SNG Stellung nehmen. Ausser dieser schlechten Nachricht, die der Grund für viele Diskussionen war, war die Veranstaltung ein Erfolg. Es war der schönste Tag der Woche und mehr als 2'000 Personen haben sich nach Avenches begeben, um den Schlusstag des Stationstests mitzuerleben.

Avenches, den 27. Februar 2010

Schweizerischer Freiburgerzuchtverband (SFZV)